



Haus-Andacht Erster Sonntag nach Epiphania – 2022

Die Andacht

Der 1. Sonntag nach dem Epiphaniafest nimmt die Taufe in den Blick. Nach dem Christfest wird der Lebensweg Jesu weitergeführt.

Jesus lässt sich als erwachsener Mann von Johannes taufen und hört, dass er Gottes geliebter Sohn ist.

Martin Luther schreibt sich den Satz „Ich bin getauft.“ auf: Jeden Tag will er beim Arbeiten, bei Diskussionen, bei Zweifeln darauf schauen und sich sicher sein: Gott geht mit.

Auch wir sind getauft oder erwägen diesen Schritt. Auch uns gilt die Zusage Gottes: Wir sind geliebt. Wir gehen jeden Tag begleitet in unsere Aufgaben.

Einführung in die Andacht

Die Texte und Lieder der Andacht finden Sie auf diesen Seiten.

Schön ist es, wenn Sie eine Kerze anzünden – als Zeichen dafür, dass Jesus Christus da ist.

Votum

Eine*r: Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine*r: Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm 8,14)

Tagesgebet

Vater im Himmel,
manchmal bleibt mir unbegreiflich,
wie eng du dich an mich bindest,
trotz all meiner Schwächen und Stärken.
Du hast mich lieb.

Du willst deinen Heilswillen
mit meiner Geschichte verknüpfen.

In deinem Sohn hast du mir
den neuen Menschen
vor Augen gestellt.

Wie dankbar bin ich,
dass dein Wort und Beispiel

in mir lebendig werden dürfen.
Rühre mich an mit deinem Geist.
Mache mich zu einem neuen Menschen.
Amen.

Evangelium

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. (Mt 3,13-17)

Psalm

Gott, ich lobe dich,
ich will singen und beten,
von deiner Treue will ich erzählen:
Du hast mit uns einen Bund geschlossen,
du hast uns Menschen geschworen:
Ich will euch Menschenkindern
festen Grund geben für euer Leben.
Und die Himmel werden deine Wunder preisen
und deine Gemeinden deine Treue besingen.
Himmel und Erde sind dein,
niemand darf sie antasten,
keiner sie zerstören.
Ich habe euch berufen,
habe euch gesalbt mit meiner Güte.
Meine Hand soll euch erhalten,
und mein Arm soll euch stärken.
Gerechtigkeit und Recht sind deine Stärke,
Gnade von Mensch und Tier gehen vor dir her.
Die Schöpfung spielt das Lob der Liebe,
und wir klammern uns an deine Treue,
die immer noch die Himmel überspannt.
(Hanns Dieter Hüsch, nach Psalm 89)

Lied EG 441

Du höchstes Licht, du ewger Schein,
du Gott und treuer Herre mein,
von dir der Gnaden Glanz ausgeht
und leuchtet schön so früh wie spät.

Das ist der Herre Jesus Christ,
der ja die göttlich Wahrheit ist,
mit seiner Lehr hell scheint und leucht',
bis er die Herzen zu sich zeucht.

Er ist das Licht der ganzen Welt,
das jedem klar vor Augen stellt
den hellen, schönen, lichten Tag,
an dem er selig werden mag.

Den Tag, Herr, deines lieben Sohns
lass stetig leuchten über uns,
damit, die wir geboren blind,
doch werden noch des Tages Kind'
und wandeln, wie's dem wohl ansteht,
in dessen Herzen hell aufgeht
der Tag des Heils, die Gnadenzeit,
da fern ist alle Dunkelheit.

Die Werk der Finsternis sind grob
und dienen nicht zu deinem Lob;
die Werk des Lichtes scheinen klar,
dein Ehr sie machen offenbar.

Zuletzt hilf uns zur heiligen Stadt,
die weder Nacht noch Tage hat,
da du, Gott, strahlst voll Herrlichkeit,
du schönstes Licht in Ewigkeit.

O Sonn der Gnad ohn Niedergang,
nimm von uns an den Lobgesang,
auf dass erklinge diese Weis
zum Guten uns und dir zum Preis.

Impuls

Im Übrigen meine ich
möge uns der Herr weiterhin
zu den Brunnen des Erbarmens führen
zu den Gärten der Geduld
und uns mit Großzügigkeitsgirlanden schmücken
Er möge uns weiterhin lehren
das Kreuz als Krone zu tragen
und darin nicht unsicher zu werden
Soll doch seine Liebe unsere Liebe sein
Er möge wie es auskommt in unser Herz
eindringen
um uns mit seinen Gedankengängen
zu erfrischen
und uns auf Wege führen
die wir bisher nicht betreten haben
aus Angst und Unsicherheit darüber
dass der Herr uns nämlich aufrechten Ganges
fröhlich sehen will

Weil wir es dürfen

Und nicht nur dürfen, sondern auch müssen
Wir müssen endlich damit beginnen
das Zaghafte und Unterwürfige abzuschütteln
denn wir sind Kinder Gottes:

Gottes Kinder!

Und jeder soll es sehen und ganz erstaunt sein
dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich sein
können

und sagen: Donnerwetter

Jeder soll es sehen und jeder soll nach Hause
laufen

und sagen: er habe Gottes Kinder gesehen

und die seien ungebrochen freundlich

und heiter gewesen

weil die Zukunft Jesus heiße

und weil die Liebe alles überwindet

und Himmel und Erde eins wären

und Leben und Tod sich vermählen

und der Mensch ein neuer Mensch wird

durch Jesus Christus

(Hanns Dieter Hüsich, Führen und Leiten)

Beichtgebet

*Neben all dem, was mich so liebenswert sein lässt
und mir täglich so gut gelingt bleibt mir bewusst,
dass ich immer auch fehlbar bin. Fehlbarkeit, das
gehört einfach zu meinem Menschsein dazu. Allein
schon, weil meine Möglichkeiten eine natürliche
Begrenzung haben. Dieses Bewusstsein hat das
Potential, mich vor Hochmut zu bewahren. Und es
birgt gleichzeitig die Kraft in mir, mich demütig
sein zu lassen vor Gott und all den Menschen
neben mir.*

Barmherziger Gott, ich bekenne, dass ich schuldig
geworden bin. Inmitten meiner eigenen Begren-
zungen aus Ängsten, Sorge und Unsicherheiten
habe ich anderen Unrecht getan. Ich bitte dich,
nimm mein Versagen in deine Hände: all meine
Ungeduld, meine lieblosen Worte und Grobheiten,
meine Unfähigkeit zu aufrichtiger Nachsicht und
herzlichem Verzeihen und auch meinen fehlenden
Weitblick auf den Schmerz und die Bedürfnisse
anderer.

Barmherziger Gott, lehre mich demütig Einsicht
und nimm mir meine Sünde, meine Schuld, mein
Versagen. Erfülle mich neu mit dem Geist deiner
Liebe durch Christus, meinen Retter und Heiland.
Amen.

Fürbitte

Großer Gott, seit du unter uns bist, weiß auch ich
mein Leben unter einem guten Stern. Du bist auch
für mich in tiefster Nacht erschienen, um das Licht
meiner Welt zu sein. Du bist wie die Sonne am
Morgen, die die Dunkelheit der Nacht verdrängt.
Du leuchtest am Tag und erwärmst mit deinen
Strahlen mein Herz. In der Nacht leuchtest du wie
ein Stern, der mir den Weg zum Ziel weist.

Ich will dir danken, dass du auch denen Wege
erhellst, die dir fern und fremd sind. Es ist ein
großes und überwältigendes Geheimnis, dass dein
Licht in den Herzen der Menschen zu leuchten
beginnt, denen du begegnest.

Großer Gott, ich bitte dich um das Licht des
Lebens. Es soll auch mich erleuchten und wie den
Weisen aus dem Morgenland den Weg nach
Bethlehem weisen. Lass du mich nach der Demut
der Könige ausstrecken, die vor dir auf die Knie
gegangen sind und dich im Stall angebetet haben.
Sie hatten erkannt, dass du der wahre Herr und
König dieser Welt bist.

Großer Gott, ich bitte dich für alle, die noch immer
unter den Schattenseiten ihres Lebens leiden. Für
all die Hungernden und Unterdrückten, die Be-
nachteiligten und Süchtigen unter uns, für all die
Unglücklichen und Hoffnungslosen, für die Ein-
samen und Trauernden, die Erschöpften und
Ruhelosen und für alle, die vom Leben enttäuscht
in der Gefahr stehen aufzugeben und zu ver-
zweifeln.

Großer Gott, mache du mich zu einem Boten
deines Lichtes und lass mich ein wenig von dem
Licht ausstrahlen, mit dem du mein eigenes Leben
erhellst.

Großer Gott, du Herr über Leben und Tod, dein
Wort und deine Güte führen mich am Tage und
sind Zeichen in der Nacht. Ich vertraue dir von
ganzem Herzen, durch Jesus Christus.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied EG 56

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Der immer schon uns nahe war,
stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Bist du der eignen Rätsel müd?
Es kommt, der alles kennt und sieht!

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Er sieht dein Leben unverhüllt,
zeigt dir zugleich dein neues Bild.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Nimm an des Christus Freundlichkeit,
trag seinen Frieden in die Zeit!

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!
Schreckt dich der Menschen Widerstand,
bleib ihnen dennoch zugewandt!
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht endlos sein!

Segen

Gesegnet sollst du sein,
den drei Weisen aus dem Morgenland gleich,
der du das Alte hinter dir lässt
und dich aufmachst zum Licht.
Gesegnet sollst du sein,
den Hirten gleich,
der du den Ruf des Engels hörst:
Fürchtet euch nicht!
Gesegnet sollst du sein,
der himmlischen Schar der Engel gleich,
der du anderen Menschen
Gottes große Liebe einleuchtend machst.
Geh getrost in die neue Woche.
Gott segne dich und behüte dich.
Er lasse sein Antlitz leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Er erhebe sein Antlitz auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Was spricht für eine Kindertaufe?

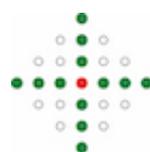
Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.



Grafik: Pfeffer

Digital ist die Haus-Andacht abrufbar unter:
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau
Pfarrerin Sigrun Zemmrich (Texte und Liedauswahl)
Superintendentin Antje Pech (Eingangstext und Layout)
Bild Titelseite und Bildrechte: gemeindebrief.de
Lieder: Ev. Gesangbuch (EG)
Biblische Texte: Lutherbibel 2017
Texte unter Verwendung von:
Hanns Dieter Hüsch, Uwe Seidel: Ich stehe unter Gottes Schutz.
Psalmen für Alletage. 6. Auflage. Düsseldorf 2002, S. 53.
Hanns Dieter Hüsch: Führen und leiten. Das kleine Buch zum Segen.
12. Auflage. Düsseldorf 2013, S.36.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens